

Modulhandbuch

Bildende Kunst
Campus Koblenz

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang

Masterstudiengang für das Lehramt Realschule plus

Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien

LEITBILD **für die Ausbildung von Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern**

Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

- verstehen ihre Aufgaben vor dem Hintergrund europäischer Kultur- und Geistesgeschichte im Hinblick auf gesellschaftliche Entwicklungen und auf der Basis der demokratischen Gesellschaft,
- begreifen von Menschen geschaffene Umwelten und Gegenstände als gestaltet und als gestaltbar,
- haben eine künstlerische Haltung entwickelt, die gekennzeichnet ist durch die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen und durch den Willen zur gestalterischen Kreativität,
- stellen die schöpferische Produktion ins Zentrum; um diese im Unterrichtsprozess anzuregen, verfügen sie über künstlerische Fähigkeiten, das notwendige fachliche Wissen und kunstpädagogisches Selbstverständnis,
- sind Persönlichkeiten, die durch eigenständige künstlerisch-praktische Erfahrungen und künstlerisches Engagement ausgewiesen sind; sie reflektieren und relativieren die eigene künstlerische Position und das eigene gestalterische Vermögen auf der Basis von kunsthistorischen und kunsttheoretischen Kenntnissen und der Kenntnis der jeweils aktuellen Kunstwelt,
- sehen neben der künstlerischen Praxis die theoretische Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen aus Gegenwart und Vergangenheit als wichtigen Bestandteil ihrer Bildung,
- erkennen Bildende Kunst als wesentliches Element und als Spiegel von Kultur und Geistesgeschichte; es ist ihnen ein Anliegen, die kulturellen Traditionen und Werte insbesondere Kindern und Jugendlichen nahe zu bringen,
- verschränken nach Möglichkeit ästhetische Praxis und Theorie,
- wissen um die Bedeutung ästhetischer Bildung, sowie bildnerischen Handelns für individuelle Entwicklungsprozesse insbesondere im Kindes- und Jugendalter,
- sind im Unterrichtsgeschehen kreativ und entwickeln spezifische didaktisch-methodische Konzepte;
dazu kennen sie sowohl die schulische Wirklichkeit und die dortigen Bedingungsfaktoren für Kunstunterricht als auch außerschulische Bezugs- und Arbeitsfelder; sie sind offen für inter- und transdisziplinäre Inhalte und Prozesse,
- haben das Ziel besondere Begabungen zu fördern und Nachteile und Behinderungen auszugleichen.

Kompetenzen künftiger Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

Zukünftige Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

- zeichnen sich durch künstlerische Fähigkeiten aus; sie haben durch eigenständige intensive künstlerische Praxis gelernt, sich mit Mitteln der bildenden Kunst zu artikulieren,
- reflektieren künstlerische Entscheidungen; sie können ästhetische Konzeptionen und Prozesse begründen und beurteilen,
- verstehen die Gegenwartskunst; sie setzen sich mit Tendenzen und Persönlichkeiten der Kunst der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit auseinander,
- verfügen über profunde Kenntnisse zur Geschichte der Kunst; sie kennen die wesentlichen Bereiche der Bildenden Kunst, deren Themen, Kontext, Intentionen und gestalterischen Eigenarten,
- kennen die relevanten Beiträge wichtiger Bezugswissenschaften der Kunstdidaktik; sie haben praktikable Kenntnisse u.a. aus den Bereichen Kreativitätsforschung, Kinderzeichnungsforschung, Wahrnehmungstheorie und Ästhetik,
- sind Bild-Experten; sie wissen, mit welchen Mitteln und Techniken Bilder generiert und verändert werden, welche gesellschaftliche Bedeutung sie haben und wie sie rezipiert werden,
- können ästhetisch-künstlerische Kompetenz kommunizieren; sie sind in der Lage, anderen den Bereich der Bildenden Kunst zu erschließen und so durch verbale wie auch durch nicht-verbale Kommunikation einen spezifischen Beitrag zur Bildung insbesondere von Kindern und Jugendlichen zu leisten,
- können kreative Prozesse initiieren; sie entwickeln und nutzen didaktisch-methodische Verfahren und Materialien, die es insbesondere Kindern und Jugendlichen ermöglichen, künstlerische Erfahrungen zu gewinnen,
- reflektieren Bildungsziele; sie kennen den kunst- und kulturpädagogischen Diskurs um die Erziehungsziele ihres Faches und den Bildungswert künstlerischen Handelns und der Beschäftigung mit ästhetischen Objekten und Prozessen,
- planen, realisieren und evaluieren Kunstunterricht; sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund fachspezifischer Didaktik und Methodik zeitgemäße Lehr- und Lernprozesse in Gang zu setzen, offen zu begleiten und zu bewerten.

Studienmodule Bildende Kunst

Modul 1:

Fachgrundlagen und Methoden der Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft

Kennnummer	work load 270	Leistungspunkte 9	Studiensemester 1. – 4. Sem.	Dauer 3 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1.1 Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik / Bild- und Kunstbegriff / Bezugswissenschaften 1.2 Bildästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen / Bezugswissenschaften 1.3 Methoden der Werkanalyse und Werkvermittlung	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 3 LP
2	Lehrformen: 1.1 V 1.2, 1.3 S			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren historische und aktuelle Fachkonzepte und können Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik begründen; • kennen die Problematik eines Bild- bzw. Kunstbegriffes und können diese referieren; • kennen bildsprachliche Entwicklungen, Ausdrucksformen und Einstellungen von Kindern und Jugendlichen sowie die dazugehörige Forschung; • können Bildwerke von Kindern und Jugendlichen einordnen und bewerten; • verfügen über Kenntnisse aus relevanten Bezugswissenschaften vor dem Hintergrund kunstpädagogischen Handelns; • kennen die Bedeutung der dabei zentralen Begriffe (z.B. „Kreativität“, „Wahrnehmung“, „Ästhetik“); • kennen und reflektieren spezifische Möglichkeiten der Vermittlung ästhetischer Objekte und Prozesse, um diese anderen erschließbar zu machen; • kennen und reflektieren kunstwissenschaftliche Vorgehensweisen bei der Erschließung von Bildwerken. 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Inhalte und historische wie aktuelle Konzepte der Kunstpädagogik • Bild- und Kunstbegriff (Kunsttheorie, Künstlertheorie, Bildwissenschaft) • Entwicklung der bildnerischen Praxis sowie Aspekte der Bildrezeption von Kindern und Jugendlichen • Fachrelevante Aspekte aus Bezugswissenschaften (Kreativität, Wahrnehmung, Ästhetik, Gestaltungs- und Farblehre) • Methoden kunstpädagogischer Vermittlung (z.B. Lehrgang, projektorientiertes Arbeiten, Werkstattunterricht, Atlas / Mapping, ästhetisch-praktische Vermittlungsstrategien) • Methoden der Werkanalyse (z.B. Ikonographie / Ikonologie, Form-, Stil- und Strukturanalyse, Semiotik, biografischer Zugang, Rezeptionsästhetik) 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Bachelor of Education			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			

--	--

8	Prüfungsformen: Hausarbeit (3 Wochen)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote: * 9/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung studieren: 9/40
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Grünwald/ Lilkendey
13	Sonstige Informationen

* Der Stellenwert der Note berechnet sich aus dem Verhältnis der LP eines Moduls zur Gesamtzahl der LP im Bachelorstudiengang (= 65);
Für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulpädagogik studieren, zur Gesamtzahl der LP 1. bis 4. Semester (= 40 LP)

Modul 2: Grundlagen der Kunstgeschichte

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem.	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Europäische Kunst- und Kulturgeschichte 2.2 Analyse und Interpretation	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2	Lehrformen: 2.1 Vorlesung 2.2 Seminar			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über Hauptlinien der kunstgeschichtlichen Entwicklung gewonnen und können Werke der Bildenden Kunst historisch einordnen; • können exemplarische Werke der Kunst- und Kulturgeschichte für sich und andere erschließen; • wenden geeignete Methoden der Werkanalyse in Lehr- und Lernzusammenhängen an. 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der europäischen Kunst- und Kulturgeschichte, Epochen und Geistesgeschichte, künstlerische Entwicklungen, Kontexte, Variable und Konstante im Überblick oder exemplarisch. • Analyse und Interpretation ausgewählter Werke und künstlerischer Prozesse; Reflexion adäquater Methoden • 			
6	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Education			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Prüfungsformen Klausur (60 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung studieren: 6/40			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Tavernier			
13	Sonstige Informationen Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.			

**Modul 3:
Neuere Kunstgeschichte und Sachgebiete der Kunst**

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem.	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3.1 Kunst des 20. Jh. und der Gegenwart 3.2 Medien, Design, Alltagsästhetik	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2	Lehrformen: 3.1 Vorlesung 3.2 Seminar			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Hauptlinien der Kunst des 20. Jahrhunderts und können diese referieren; • können zu aktuellen Strömungen und Ereignissen im Bereich der Bildenden Kunst sachkundig Stellung beziehen; • haben Einblick in Geschichte, Theorie und Verfahren technischer Medien und deren bildsprachliche Möglichkeiten; • kennen Entwicklungen bzw. Erscheinungen des Produktdesign und der Alltagsästhetik und können diese analysieren. 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kunst- und Kulturgeschichte mit dem Schwerpunkt des 20. Jahrhundert und der Gegenwart • Verfahren, gestalterische Möglichkeiten, Geschichte und gesellschaftliche Relevanz technischer Bildmedien (z.B. Foto, Film, Video, EDV / Internet) • Design und Alltagsästhetik: Erscheinungsformen, gesellschaftlicher Stellenwert, Bezüge zur Bildenden Kunst 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Bachelor of Education			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsformen: Klausur/ Hausarbeit (3 Wochen)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 6/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung studieren: 6/40			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Grünewald/ Brüning, Lilkendey			

**Modul 4:
Einführung in die künstlerische Praxis**

Kennnummer	work load 390	Leistungspunkte 13	Studiensemester 1. – 4. Sem.	Dauer 4 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	4.1 Einführung in das Zeichnen	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
	4.2 Einführung in das Malen	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
	4.3 Einführung in die Druckgrafik	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
	4.4 Einführung in das dreidimensionale Gestalten	2 SWS / 30 h	90 h	4 LP
2	Lehrformen: Künstlerisches Seminar			
3	Gruppengröße: 15			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen wesentliche Techniken, Verfahren und Materialien aus den Bereichen Zeichnung, Malerei, Druckgrafik, dreidimensionales Gestalten; haben Fähigkeiten erworben, mit den jeweiligen bildnerischen Mitteln funktional, eigenständig und schöpferisch umzugehen. 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> Zeichnen: Arbeitsmittel und Materialien, zeichnerische Verfahren und Ausdrucksmittel, Darstellungsweisen (Sachzeichnen, Perspektive, freies grafisches Experiment), Bezüge zur Kunstgeschichte Malerei: Arbeitsmittel und Materialien, malerische Verfahren und Ausdrucksmittel, Farblehre, Bezüge zur Kunstgeschichte Druckgrafik: Drucktechnische Verfahren, Materialien und Arbeitsmittel, Bezüge zur Kunstgeschichte Dreidimensionales Gestalten: Materialien und Verfahren (Aufbau, Abbau, Montage, Installation), Bezüge zur Kunstgeschichte 			
6	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Education			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsformen: Modulteilprüfungen: Künstlerisch-praktische Prüfungen in den Veranstaltungen 4.1, 4.2, 4.3 und 4.4 (semesterbegleitend)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 13/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung studieren: 13/40			

11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Grünwald/ Brüning, Lilkendey, Schauer
13	Sonstige Informationen Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls wird vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass die künstlerische Arbeit über die Kontaktzeit hinaus selbständig fortgesetzt wird (Werkstatt)

**Modul 5:
Künstlerisches Projekt**

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem.	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltung Einführendes künstlerisches Projekt	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Leistungspunkte 6 LP
2	Lehrformen: Künstlerische Projektarbeit, individuelles Arbeiten bzw. Gruppenarbeit unter Anleitung			
3	Gruppengröße 15			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über anschlussfähige Erfahrungen künstlerisch-praktischen Handelns; • können ein künstlerisches Arbeitsvorhaben entwickeln 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Durchführung eines kunstpraktischen Projektes. Thema, Verfahren und Materialien können vorgegebenen oder selbst gewählten werden. 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Bachelor of Education			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsform: Künstlerisch-praktisches Projektergebnis			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/65			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Grünewald/ Brüning, Lilkendey, Schauer			
13	Sonstige Informationen Es wird aktive Teilnahme vorausgesetzt.			

Modul 6:
Kunst- und Kulturgeschichte und Sachgebiete der Kunst

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 5. – 6. Sem.	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 6.1 Kunst- und Kulturgeschichte (Schwerpunkte) 6.2 Künstlerische Positionen	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2	Lehrformen 6.1 Seminar 6.2 Seminar			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Themen und Kontexte der Kunst und können diese aufeinander beziehen; • können Werke der Bildenden Kunst aus den ihnen zugrunde liegenden zeitgeistigen Verhältnissen und künstlerischen Positionen heraus erklären; • können Architektur und gestaltete Umwelt unter funktionalen, ästhetischen und technischen Aspekten analysieren; • können exemplarische Beispiele historisch-kontextuell einordnen und begründen. 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkte der Kunst- und Kulturgeschichte im historischen Kontext (z.B. Gattungen, Motive, Stil, Konzeption / Produktion, Distribution, Rezeption, Kunst- und Künstlertheorien) 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 6/65			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Tavernier			
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.			

**Modul 7:
Grundlagen der Fachdidaktik**

Kennnummer	work load 270	Leistungspunkte 3	Studiensemester 5. – 6. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltung Kunstdidaktisches Projekt	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h	Leistungspunkte 3 LP
2	Lehrformen: Projektarbeit			
3	Gruppengröße: 15			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ein kunstdidaktisches Projekt vor dem Hintergrund fachdidaktischen Diskurses adressatengerecht planen, begründen, durchführen und bewerten; • kennen schulische und außerschulische Praxis- und Bezugsfelder der Kunstdidaktik 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Durchführung eines kunstdidaktischen Projektes. Thematik und Vorgehensweise sind abhängig von aktuellen Fragestellungen und/oder Ereignissen basierend auf Interessen der Lehrenden bzw. Teilnehmenden: • Kunstdidaktische Konzepte in Schule, Museumspädagogik, Jugendkunstschulen und Freizeitpädagogik 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Bachelor of Education			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Module 1 und 2			
8	Prüfungsformen: Portfolio (3 Wochen)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 3/65			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Grünewald			
13	Sonstige Informationen: Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen vorausgesetzt.			

Modul 8:
Künstlerische Praxis – Prozesse und Ergebnisse

Kennnummer	work load 480	Leistungspunkte 16	Studiensemester 5. – 6. Sem	Dauer 2 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>WAHLPLICHT: Eine Veranstaltung aus den folgenden zwei Bereichen als Schwerpunkt:</p> <p>Bereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt)</p> <p>Bereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (je nach Angebot des Instituts)</p> <p>WAHLPFLICHT: Zwei weitere Veranstaltungen aus den genannten Bereichen. Bei Wahl eines Gebietes aus dem Bereich 1 können beide Veranstaltungen aus den Bereichen 1 und 2 frei gewählt werden. Bei Wahl eines Gebietes aus dem Bereich 2 muss eine der zwei Veranstaltungen aus dem Bereich 1 gewählt werden.</p> <p>Gebiet 1</p> <p>Gebiet 2</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>4 SWS/ 60 h</p> <p>4 SWS/ 60 h</p> <p>2 SWS/ 30 h</p> <p>2 SWS/ 30 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>180 h</p> <p>180 h</p> <p>90 h</p> <p>90 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>8 LP</p> <p>8 LP</p> <p>4 LP</p> <p>4 LP</p>
2	Lehrformen: Atelierarbeit			
3	Gruppengröße: Kann werkstattabhängig variieren zwischen 6 und 15			
4	<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommen mit Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnisse; • können den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten; • sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen zu präsentieren. 			
5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Arbeitsprozesse in verschiedenen Bereichen der Kategorien A und B (nach Wahl der Studierenden siehe oben) mit selbst bestimmter inhaltlicher Ausrichtung. 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Bachelor of Education			

7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Modul 5
8	Prüfungsformen: Modulteilprüfungen. Künstlerisch-praktische Prüfung im gewählten Schwerpunktbereich (Gewichtung der Note: zweifach) Dauer: semesterbegleitend Künstlerisch-praktische Prüfung in jedem gewählten weiteren Bereich (Gewichtung der Noten: jeweils einfach) Dauer: jeweils semesterbegleitend Die künstlerisch-praktischen Ergebnisse des Schwerpunktbereiches und der beiden weiteren Bereiche werden in einer Ausstellung präsentiert.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eigenständige Realisierung künstlerischer Konzepte und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 16/65
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Grünewald/ Brüning, Lilkendey, Lohoff, Schauer
13	Sonstige Informationen Es wird aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorausgesetzt.

MASTERSTUDIENGANG REALSCHULE plus

Studienmodule Bildende Kunst

Modul 9: Fachdidaktisches Arbeiten					
Kennnummer		work load 120	Leistungspunkte 4	Studiensemester 2. – 3. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltung Projekt		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h	Leistungspunkte 4 LP
2	Lehrform: Projektarbeit unter besonderer Berücksichtigung des Unterrichts in einem Bildungsgang zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I bzw. in einem Bildungsgang zur Erlangung der Berufsreife				
3	Gruppengröße: 15				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• können Ziele und Inhalte kunstdidaktischer Konzepte kritisch reflektieren und schulartspezifisch begründen;• können ein Projekt planen, begründen, durchführen und bewerten				
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Planung und Durchführung eines kunstdidaktischen Projektes unter Berücksichtigung aktueller Konzepte und Methoden. Thematik und Vorgehensweise sind abhängig von aktuellen Fragestellungen und/oder Ereignissen basierend auf Interessen der Lehrenden bzw. Teilnehmenden.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Master of Education Realschule plus				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang				
8	Prüfungsform: Mündliche Prüfung (30 Minuten)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 4/23				
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich				
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Grünwald				
13	Sonstige Informationen: Die Modulprüfung gilt auch als Staatsprüfung				

**Modul 10:
Kunstgeschichte (Vertiefung) und Sachgebiete der Kunst**

Kennnummer	work load 90	Leistungspunkte 3	Studiensemester 1. - 3. Sem	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wahlpflicht: a) Künstlerische Positionen oder b) Sachgebiete (Medien, Design, Alltagsästhetik, Architektur, gestaltete Umwelt)	Kontaktzeit 2 SWS /30 h	Selbststudium 60 h	Leistungspunkte 3 LP
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertieftes Wissen zur Entwicklung der Bildenden Kunst bzw. ausgewählter Sachgebiete. 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische künstlerische Positionen (z.B. Epochen, Kunstrichtungen, Künstler/innen) oder Sachgebiete (Beispiele aus den Bereichen: Medien, Design, Alltagsästhetik, Architektur und/oder gestaltete Umwelt). 			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für das Lehramt an Realschulen			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
8	Prüfungsformen Hausarbeit (3 Wochen)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 3/23			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Tavernier/ Brüning, Grünewald, Lilkendey			
13	Sonstige Informationen			

**Modul 11:
Künstlerische Praxis (Vertiefung) – Schwerpunkt**

Kennnummer	work load 270	Leistungspunkte 9	Studiensemester 1. – 3. Sem	Dauer 3 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Wahlmöglichkeit aus den Gebieten: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, Dreidimensionales Gestalten, Foto, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, künstlerische Aktion (Wahlmöglichkeiten abhängig vom Angebot des Instituts).</p> <p>Gewählter Schwerpunkt</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>4 SWS / 60 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>210 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>9 LP</p>
2	<p>Lehrformen Atelierarbeit; selbständige künstlerische Arbeit unter Betreuung</p>			
3	<p>Gruppengröße Kann werkstattabhängig variieren zwischen 6 und 15</p>			
4	<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert; • kommen mit Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnissen; • können den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten; • sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen zu präsentieren 			
5	<p>Inhalte</p> <p>Künstlerische Arbeitsprozesse in einem Gebiet nach Wahl der Studierenden mit selbst bestimmter inhaltlicher Ausrichtung. Die Kombination verschiedener Gebiete ist möglich.</p>			
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls Master of Education Realschule plus</p>			
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang</p>			
8	<p>Prüfungsformen: Präsentation künstlerischer Arbeiten (Ausstellung)</p>			
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eigenständige Realisierung eines künstlerischen Konzeptes und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>			
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote 9/23</p>			
11	<p>Häufigkeit des Angebots jedes Semester</p>			
12	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Grünewald/ Brüning, Lilkendey, Lohoff, Schauer; Brand, Conrad-Lindig</p>			

13	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls wird vorausgesetzt.</p> <p>Es wird erwartet, dass die künstlerische Arbeit über die Kontaktzeit hinaus selbständig fortgesetzt wird (Werkstatt)</p>
----	---

12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Grünewald/ Brüning, Lilkendey, Lohoff, Schauer; Brand, Conrad-Lindig
13	Sonstige Informationen Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls wird vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass die künstlerische Arbeit über die Kontaktzeit hinaus selbständig fortgesetzt wird (Werkstatt)

MASTERSTUDIENGANG FÜR DAS LEHRAMT AN GYMNASIEN

Studienmodule Bildende Kunst

Modul 13: Fachdidaktisches Arbeiten				
Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	120	4	3. - 4. Sem	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Projekt	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h	Leistungspunkte 4 LP
2	Lehrformen Projektarbeit			
3	Gruppengröße 15			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Ziele und Inhalte kunstdidaktischer Konzepte kritisch reflektieren und schulartsspezifisch begründen; • können ein kunstdidaktisches Projekt adressatengerecht planen, begründen, durchführen und bewerten. 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung eines kunstdidaktischen Projektes unter Berücksichtigung aktueller kunstpädagogischer Konzepte. Thematik und Vorgehensweise sind abhängig von aktuellen Fragestellungen und/oder Ereignissen basierend auf Interessen der Lehrenden bzw. Teilnehmenden. 			
6	Verwendbarkeit des Moduls Master of Education / Gymnasien			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
8	Prüfungsform: Mündliche Prüfung (30 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 3/69 (Der Stellenwert der Note entspricht dem Verhältnis der LP des Moduls zur Gesamtzahl der LP des MA-Studienganges Gymnasium)			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Grünwald			
13	Sonstige Informationen: Die Modulprüfung gilt auch als Staatsprüfung			

--	--

Modul 14: Kunstgeschichte (Vertiefung) und Sachgebiete der Kunst				
Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. - 4. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 14.1 Künstlerische Positionen 14.2 Sachgebiete (Medien, Design, Alltagsästhetik, Architektur, gestaltete Umwelt)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertieftes Wissen zur Entwicklung der Bildenden Kunst bzw. ausgewählter Sachgebiete. 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische künstlerische Positionen (z.B. Epochen, Kunstrichtungen, Künstler/innen) • Sachgebiete (exemplarische Beispiele aus den Bereichen: Medien, Design, Alltagsästhetik, Architektur und/oder gestaltete Umwelt). 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Master of Education / Gymnasien			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
8	Prüfungsform: Hausarbeit (3 Wochen)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 6/69			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Tavernier/ Brüning, Grünewald, Lilkendey			
13	Sonstige Informationen			

12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Grünwald/ Brüning, Lilkendey, Lohoff, Schauer; Brand, Conrad-Lindig
13	Sonstige Informationen

Modul 16:
Kunstgeschichte: Entwicklungen der Bildenden Kunst

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 16.1 Kunstgeschichte vor dem 20. Jh. 16.2 Kunst des 20. Jh. und der Gegenwart	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2	Lehrformen: Seminar			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertieftes Wissen zur Entwicklung der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart vor dem Hintergrund europäischer Kunstgeschichte; • können ihre Kenntnisse in kunst- und kulturimmanente Entwicklungsprozesse sowie politische und gesellschaftliche Verhältnisse einordnen. 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kunstgeschichte vor dem 20. Jahrhundert • Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart 			
6	Verwendbarkeit des Moduls Master of Education Gymnasien			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
8	Prüfungsformen Hausarbeit (3 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/69			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Tavernier			
13	Sonstige Informationen			

**Modul 17:
Kunstwissenschaft**

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 17.1 Kunst- und Künstlertheorien 17.2 Kunst und Gesellschaft	Kontaktzeit 2 SWS /21h 2 SWS /21h	Selbststudium 60 h 60 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können kunstphilosophische Positionen und kunsthistorische Kenntnisse aufeinander beziehen; • kennen und reflektieren die Wechselbeziehung von Kunst und Gesellschaft sowie die Funktionen der Kunst im historischen Wandel. 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische künstlerische Positionen und Künstler- bzw. Kunsttheorien • Das Verhältnis von Bildender Kunst und Gesellschaft 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Master of Education / Gymnasien			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Prüfungsformen Hausarbeit (3 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/69			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Tavernier			
13	Sonstige Informationen			